

# Jahresbericht 2021



## DIE STIFTUNG



Am 6. November 2010 wurde die Gemeinschaftsstiftung »Stiftung Welthaus Bielefeld« mit einem Kapital von 50.000 Euro durch insgesamt fünf Stifter\*innen ins Leben gerufen. Durch Zustiftungen hat sich ihre Zahl mittlerweile auf 30 erhöht.

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Entwicklungszusammenarbeit und Völkerverständigung zu fördern. Des Weiteren stehen die Verwirklichung der Menschenrechte und die Errichtung einer sozial gerechten Weltwirtschaftsordnung im Vordergrund. Die Umsetzung dieser Ziele erfolgt in enger Abstimmung mit dem Verein Welthaus Bielefeld e.V., indem die Stiftung ihrem eigenen Zweck entsprechende Projekte des Welthaus fördert und versucht, ihr Wirken dauerhaft und langfristig abzusichern.

## DIE ZEICHEN

Finanzielle und ehrenamtliche Unterstützung für wichtige Projekte



Einsatz der Stiftung für zwei Projekte

### Bildung und Gesundheitsversorgung

2021 sorgten Aktivitäten der Stiftung dafür, dass ein Bildungsprojekt in einer Grundschule in Kotoba, Äthiopien durch das Welthaus Bielefeld weiter gefördert werden kann. Das Projekt in



der ländlichen Oromia-Region hat zum Ziel, durch die Renovierung von Schulräumen, dem Bau von Toiletten, der Ausstattung von Schulbüchereien und Schul-AGs eine bessere Lernumgebung für die Kinder zu schaffen.

**Dank ihrer verschiedenen Aktivitäten in 2020 und 2021 sorgte die Stiftung mittlerweile dafür, dass nunmehr 3180 Euro ans Welthaus als Spenden für das Projekt in Äthiopien zusammenkommen. Die symbolische Scheck-Übergabe wurde medial begleitet.**



Auch ein Projekt der Organisation ADECAP in Peru, das sich der Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor Ort widmet, darf sich auf eine Unterstützung in Höhe von 850 Euro freuen.

**Der Beitrag der Stiftung bestand darin, mit ehrenamtlichem Einsatz im Dezember 2021 eine Spendensammlung in der Bielefelder Altstadt zu unterstützen. Die Sammlung fand zum zweiten Mal anstelle der Weihnachtslotterie statt.**

## DIE AKTIVITÄTEN



Digitaler Stiftungsempfang

### Gleichstellung und Chancengleichheit

»Papier ist geduldig – Mädchen und Frauen sind es nicht mehr. Gleichstellung und Chancengleichheit jetzt weltweit verwirklichen!« Unter diesem Motto stand der Jahresempfang der Stiftung Welthaus Bielefeld im Oktober 2021, der erstmalig digital durchgeführt wurde.

Prof. Dr. Godula Kosack, Vorsitzende des Vorstandes von TERRE DES FEMMES Deutschland, Bulemu Mutale, ehemalige weltwärts-

Freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiterin der Frauenorganisation ZUBO in Simbabwe, Agnieszka Salek, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bielefeld und Beate Wolff, Geschäftsführerin Welthaus Bielefeld e.V. ermöglichten eine vielschichtige Betrachtung des Themas.

Die Stärkung der Rolle der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter ist das fünfte der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (auch Sustainable Development Goals, SDGs). Professorin Kosack zeichnete chronologisch die vielen Zwischenschritte nach auf dem Weg zur Anerkennung von Frauenrechten als Teil der universellen Menschenrechte. Lobbyarbeit von Frauenrechtsorganisationen wie TERRE DES FEMMES und ein starker politischer Einsatz von Frauen wie Männern ist weiterhin weltweit nötig: Das Erreichte muss verteidigt und die immer noch gravierenden Menschenrechtsverletzungen an Frauen und Mädchen beendet werden.

## 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



Konkret schilderte Bulemu Mutale ihre Erfahrungen als Ehrenamtliche bei ZUBO, einem langjährigen Projektpartner des Welthaus Bielefeld e.V. in Simbabwe. Rund 150 Frauen erhalten Ausbildung und Arbeitsmöglichkeiten durch das Projekt. Die damit erworbene finanzielle Unabhängigkeit stärkt ihr Selbstbewusstsein und ermöglicht ihnen und ihren Familien ein besseres Leben in einem der ärmsten Länder der Welt.

Anders und dennoch im Einzelfall ebenso existenziell sind die frauenspezifischen Anliegen, denen sich Agnieszka Salek bei der Stadt Bielefeld widmet.

Beate Wolff skizzierte, wie sich das Welthaus Bielefeld für Gleichstellung und Chancengleichheit von Frauen und Mädchen einsetzt. Als Beispiele nannte gendersensible Sprache in Bildungsmaterialien und Öffentlichkeitsarbeit ebenso wie den »Global Goals Radweg«, der eine Lernstation dem SDG 5 widmet.

Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dass die Verwirklichung unserer gemeinsamen Vision von Gleichberechtigung, Selbstbestimmung sowie Freiheit von Rollenzwängen und Gewalt weitere Aktivitäten erforderlich macht.

### Coronapause

#### Jubiläum erneut verschoben

Das Jubiläum »10 Jahre Stiftung Welthaus Bielefeld«, das eigentlich 2020 gefeiert werden sollte, wurde – aus Verantwortung – erneut verschoben. Die Feierlichkeiten werden nun zusammen mit dem Jubiläum »40 Jahre Welthaus« im Mai 2022 nachgeholt.

### Vernetzung nachhaltiger Stiftungen

#### Seminarangebot kaum angenommen

Im September bot die Stiftung in Kooperation mit Engagement Global ein Vernetzungsseminar für Stiftungen aus der Region an, die sich ebenfalls mit ihrer Arbeit für die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele einsetzen – sei es durch ihre inhaltliche Arbeit, sei es durch ihre Anlagestrategie. Wegen der Pandemie wurde das Seminar als Online-Veranstaltung konzipiert. Es fand leider nicht den gewünschten Zuspruch und wurde schließlich abgesagt. Die Aussicht auf persönliches Kennenlernen wäre für eine erstmalige Vernetzung sicherlich erfolgreicher gewesen.

## IHR ZEICHEN, DAS BLEIBT



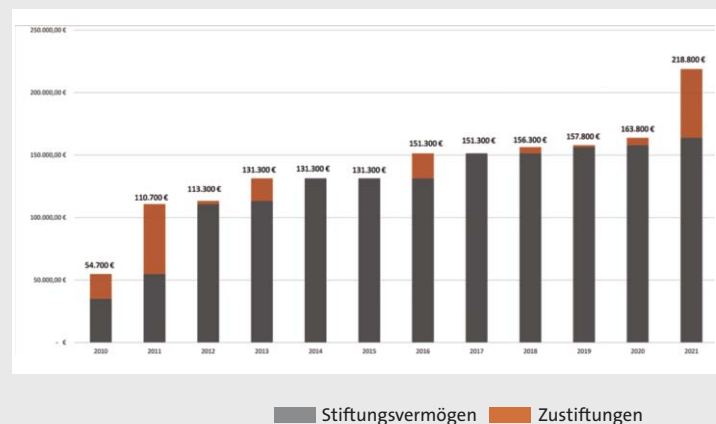
### Finanzbericht zum Vermögen der Stiftung Welthaus Bielefeld

Wie in den vergangenen Jahren verfolgt die Stiftung eine diversifizierte Anlagestrategie im Sinne ihrer Finanzleitlinien. Im Berichtsjahr, dem zweiten Jahr der Pandemie, haben sich die Kurse deutlich besser als im langjährigen Durchschnitt entwickelt. Die Gründe liegen zum einen darin, dass die wirtschaftliche Entwicklung in den meisten Branchen doch nicht so stark beeinträchtigt war wie befürchtet. Zum anderen hat der Trend zur Nachhaltigkeit inzwischen große Teile der Wirtschaft erfasst. Insbesondere die Umsteuerung gegen die Verschärfung der Klimakrise (unter anderem Decarbonisierung, Ressourceneffizienz) haben dazu geführt, dass mehr Geld auch in »grüne« Geldanlagen geflossen ist. Weil aber dieses Umsteuern nicht über Nacht zu realisieren ist, wurde oft zu viel erwartet. Auch gesunde und ertragsreiche Unternehmenstitel mussten darum seit Herbst 2021 einen Teil der Börsengewinne wieder abgeben. Die Stiftung hat einige Umschichtungen vorgenommen, um das Risiko wieder auszubalancieren. Nach Berücksichtigung der Nachinvestitionen im Berichtsjahr und der Kosten ergibt sich ein rechnerisches Rendite-Plus von 9,3% für das Gesamtdepot.

Der Buchwert der Stiftung konnte dank zweiter großzügiger Zustiftungen um 55.000 Euro auf 218.800 Euro erhöht werden. Die Stiftung freut sich sehr über dieses positive Signal, das die Arbeit der Stiftung anerkennt und uns Vertrauen entgegenbringt.

Der Aufwand für Fondsbetreuung, sonstige betrieblichen Aufwendungen (unter anderem Mitgliedsbeiträge, Büromittel und Gebühren) konnte auf 1.177, 57 Euro gesenkt werden.

### Wie sich die Stiftung entwickelt hat



Weitere Informationen zu den Zielen, Finanzleitlinien, Investments, geförderten Projekten und Gremien der Stiftung Welthaus Bielefeld: [www.stiftung-welthaus.de](http://www.stiftung-welthaus.de)